

Erstlich vermengen sie listiglich ineinander die Himelfart Christi vnd sein im Himel sein oder sitzen, als nemlich, weil er sichtiglich auff gen Himel gefaren, so sey er auch nun corporali locatione, leiblicherweise, an einem orte.⁹⁴ Aber da brechen sie blötzlich ab vnd lassen das aussen, das er mit seinem Natürlichen Leibe auch nicht könne sein an vielen Enden oder orten 5 auff Erden, da sein Abendmal nach seinen worten gehandelt wird, wie die Wort Christi im Testament lauten vnd D. Luther geleret hat. Denn das ist jr Ziel mit den Sacramentirern vnd wollen also jre vermeinte Gründe legen vnd in die arme ju-[D 2v:]gent einschieben. Gleichwol lecken sie die meuler wie die Ketzlin vnd haben nicht genaschet. 10

Darnach verfelschen sie Gottes Wort one alle scham öffentlich Acto. 3,⁹⁵ da also stehet: „Quem oportet coelum capere“. Hic Vuitebergenses vertunt: „Oportet Christum coelo capi“. Das ist, da D. Luther hat gedeutschet: „welcher mus den Himel einnehmen“,⁹⁶ das machen seine neue Dolmetscher also: „welcher mus vom Himel eingenomen“, das ist: „gefangen“, wie das lateinische wörtlin heisset, vnd gleichsam eingesperret werden, das er da nicht 15 herausser kompt bis an den letzten tag.

Aber solches ist wider den Griechischen Text ὃν δεῖ οὐρανὸν δέξασθαι vnd wider den steten brauch des Worts δέχεσθαι im Newen Testament, darinnen es an vielen orten nur Actiue vnd nicht Passiue gebraucht wird, als Matth. 20 18,⁹⁷ Act. 7, da Stephanus betet: „Herr nim meinen Geist auff“, δέξα τὸ πνεῦμά μου,⁹⁸ 1. Cor. 2: „Der natürliche Mensch vernimpt nichts“, οὐ δέχε-ται,⁹⁹ vnd an anderen sehr viel orten. 2. Wider die Lateinische translation, welche die Wittenberger selbst haben lassen ausgehen.¹⁰⁰ 3. Wider D. Luthers getrewe vnd rechte verdolmetschung, die also lautet: „welcher mus 25 den Himel einnehmen.“¹⁰¹ 4. Wider der Zürichcher dolmetschung selbst, die es also geben haben: „welcher mus den Himel einnehmen.“¹⁰² 5. Die Syrische

⁹⁴ Zur Lehre von der Auffahrt Christi und seinem Sitzen zur Rechten Gottes vgl. „Wittenberger Katechismus“, 72–74, unsere Ausgabe, Nr. 2: Wittenberger Katechismus (1571), 202–208.

⁹⁵ Act 3,21.

⁹⁶ Vgl. die Übersetzungen dieser Stelle durch Luther von 1522: „wilcher mus den hymel eynnehmen“ und von 1546: „welcher mus den himel einnehmen“, in: WA.DB 6/1, 428f.

⁹⁷ Mt 18,5.

⁹⁸ Act 7,59.

⁹⁹ I Kor 2,14.

¹⁰⁰ Die Jenaer Theologen beziehen sich auf die Übersetzung von Act 3,21 in folgender Ausgabe: PENTATEVCHVS. LIBER IOSVE. LIBER IVDICVM. LIBRI REGVM. NOVVM TESTAMENTVM [...], Wittenberg 1529 (VD 16 B 2594/ZV 1534), O 1v: „et miserit eum qui praedicatus est vobis Ihesum Christum, quem oportebat coelo suscipi donec restituantur omnia.“ Vgl. WA.DB 5, 728.

¹⁰¹ Vgl. Anm. 96.

¹⁰² Vgl. Die gantze Bibel der vrsprünglichen Ebraischen vnd Griechischen waarheynt nach / auff's aller treüwlichet verteütschet. Getruckt zů Zürich bey Christoffel Froschouer / im Jar als man zalt M. D. XXXI. Faksimile-Ausgabe Zürich 1983, Das ander Teil, 250v.